

«Rheintal ideal für Internationalisierung»

IG-Viscosepark- und HGWW-Mitglieder besuchen die Rokker AG und lassen sich vom Gründergeist inspirieren.

Widnau – Michael Kuratli und Kai Glatt sind im Rheintal wohl die Archetypen von Jungunternehmern, auch wenn die Gründung ihrer Rokker AG schon zwölf Jahre zurückliegt. Doch so beherzt, wie sie auftreten und sich ins Gründer-Feuer reden, könnte man meinen, sie hätten erst kürzlich den ersten Jungunternehmerpreis gewonnen – und auch dieser, der Heuberger Winterthurer Jungunternehmerpreis, liegt mittlerweile schon zehn Jahre zurück.

Grünschnäbel bei Ingenieuren

Am sehr gut besuchten Frühjahrs-Höck der IG Viscosepark, an dem auch Mitglieder des örtlichen Gewerbevereins HGWW teilnahmen, präsentierten die beiden Inhaber ein Unternehmen, das heute über 300 Produkte bei mehr als 400 Fachhändlern in 35 Ländern vertreibt. Sie seien, so Michael Kuratli, bei ihren gemeinsamen Töff-Ausfahrten immer wieder inspiriert worden. So hätten sie sich gewundert, warum man den Kopf- und Handschutz-Produkten in der Töff-Szene so viel Aufmerksamkeit widme, dem Beinschutz aber nicht. Daher hätten sie sich erkundigt, wie man reissfeste Hosen herstellen könne. Unweigerlich seien sie, die Grünschnäbel, bei Schoeller Textil gelandet und hätten sich dort von Textil-Ingenieuren erklären lassen, was es braucht, um die Motorrad-Beinbekleidung zu revolutionieren.

Der Rest ist Geschichte: Rokker beherrscht heute das oberste Marktsegment von komfortabler, stylischer Motorrad-Bekleidung und ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem 2011 als «Entrepreneur of the Year» von EY.

Revolution im Bereich Bekleidung – Ausbau in der Zukunft

Dass es dazu kam, lag auch an Herstellerpartnern wie Schoeller, die durch Glatts und Kuratlis Initiativen immer wieder Weltneuheiten auf den Markt brachten – so im Februar 2011 die revolutionäre Jeans, die 100% wasserdicht und abriebfest ist, und im Februar 2017 die Rokkerteck-Line. Das Rheintal, so Kai Glatt, sei für sie der ideale Ausgangspunkt für ihre Internationalisierung gewesen. Von hier aus hätten sie sehr einfach und unbürokratisch den umliegenden EU-Markt erschliessen können. Dabei sei der Standort Viscosepark ebenfalls optimal gewesen, wegen der Zusammenarbeit mit dem Logistikpartner Sieber AG.

In Zukunft stehe der weitere Ausbau der Absatzmärkte und der Produktpalette im Fokus der Unternehmensstrategie, aber auch Kooperationen mit bekannten Motorrad-Herstellern wie Indian, BMW oder Harley-Davidson seien für sie ein grosses Thema.



Kai Glatt (links) und Michael Kuratli von Rokker AG zusammen mit Manuela Rohner, neue Präsidentin der IG Viscosepark. Die drei konnten fast 50 Teilnehmer zum Frühjahrshöck bei der erfolgreichen Rokker AG begrüßen.